

## Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 966  
des Abgeordneten Helmut Barthel (SPD-Fraktion)  
Drucksache 7/2485

### Meistergründungsprämie und Meisterbonus

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen des Fragestellers: Das Land Brandenburg hat vor kurzem das Förderprogramm „Meistergründungsprämie“ ausgebaut. Handwerksmeisterinnen und -meister, die im Land Brandenburg ein Unternehmen gründen oder übernehmen beziehungsweise sich an einem Unternehmen beteiligen, können eine einmalige Förderung (Basisförderung) in Höhe von bis zu 12.000 Euro erhalten. Für die Schaffung und Besetzung mindestens eines unbefristeten sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatzes oder eines Ausbildungsplatzes, ist eine weitere Förderung in Höhe von bis zu 7.000 EUR möglich. Zudem können aktuell Absolventen einer Meisterprüfung im Handwerk unter bestimmten Voraussetzungen einen „Meisterbonus“ in Höhe von 1.500 Euro erhalten. Diese Förderung läuft zum 31.12.2020 aus.

Frage 1: Welche Verbesserungen sieht die ausgebauten Förderung „Meistergründungsprämie“ konkret vor?

zu Frage 1: Seit In-Kraft-Treten der Änderungen der Richtlinie für die Förderung von Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen im Handwerk im Land Brandenburg (Meistergründungsprämie Brandenburg) zum 17. September 2020 können Handwerksmeisterinnen und -meister, die einen Betrieb im Land Brandenburg gründen, eine Beteiligung eingehen oder ein Unternehmen im Handwerk übernehmen, ab sofort eine einmalige Meistergründungsprämie von bis zu 12.000 Euro erhalten. Zuvor lag die maximale Summe für die sogenannte Basisförderung bei 8.700 Euro. Wird nach Gründung, Übernahme oder Beteiligung zusätzlich ein neuer Arbeits- oder Ausbildungsplatz geschaffen, ist in einer zweiten Stufe eine weitere Förderung von bis zu 5.000 Euro möglich, statt bisher 3.300 Euro. Wird dieser Arbeits- oder Ausbildungsplatz mit einer Frau besetzt, erhöht sich diese Förderungssumme und beträgt dann maximal 7.000 Euro. Ein solcher Bonus war in der bisherigen Richtlinie nicht vorgesehen. Eine weitere Verbesserung betrifft die Aufhebung der Antragsfrist für die Meistergründungsprämie. Bisher galt, dass der Antrag nur innerhalb von drei Jahren nach Abschluss der Meisterprüfung gestellt werden konnte. Eine Ausnahme hatte es hier nur für Gründungen von Handwerksmeisterinnen sowie Übernahmen gegeben.

Frage 2: Was hat die Landesregierung dazu bewogen, die „Meistergründungsprämie“ auszubauen?

Eingegangen: 29.12.2020 / Ausgegeben: 04.01.2021

zu Frage 2: Ein starkes Handwerk ist für Brandenburg wichtig, als Innovationstreiber, als Arbeitgeber und als Ausbilder. Für ein Flächenland wie Brandenburg, in dem sich die demografische Entwicklung stark auswirkt, gewinnt die Unternehmensnachfolge aufgrund der bereits seit mehreren Jahren steigenden Zahl anstehender Unternehmensnachfolgen zunehmend an Bedeutung. Dies gilt umso mehr für Meisterbetriebe. Zudem entstehen durch Neugründungen qualifizierter und motivierter Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister neue Arbeits- und Ausbildungsplätze. Angesichts der Auswirkungen der Corona-Pandemie wurde mit der verbesserten Meistergründungsprämie ein noch stärkerer Anreiz geschaffen, in diesen besonders schwierigen Zeiten einen Handwerksbetrieb zu gründen oder zu übernehmen.

Frage 3: Wie viele Meisterabsolventen haben bisher einen „Meisterbonus“ im Land Brandenburg erhalten?

zu Frage 3: In den Jahren 2018 und 2019 wurden durch die drei brandenburgischen Handwerkskammern insgesamt an 590 Absolventinnen und Absolventen jeweils ein Erfolgsbonus für den erfolgreichen Abschluss einer Meisterprüfung im Handwerk ausgezahlt. Zahlen für das Jahr 2020 liegen noch nicht vor.

Frage 4: Ist seitens der Landesregierung geplant, den „Meisterbonus“ darüber hinaus weiterzuführen?

zu Frage 4: Das Ministerium für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg (MWE) bzw. das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg (MWAE) hat den drei brandenburgischen Handwerkskammern in den Jahren 2018, 2019 und 2020 jeweils auf Antrag eine Zuwendung für die Auszahlung von Erfolgsboni an Absolventinnen und Absolventen für den erfolgreichen Abschluss einer Meisterprüfung im Handwerk (Meisterbonus) bewilligt. Der Meisterbonus wurde eingeführt, um die Absolvierung einer Meisterausbildung im Handwerk mit einem Erfolgsbonus anzuerkennen, da der Meistertitel im Handwerk in vielen Fällen eine Voraussetzung für die Gründung oder Übernahme eines Handwerksunternehmens darstellt. In diesem Jahr wurde das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) novelliert und die Förderung für Aufstiegsfortbildungen, worunter auch die Meisterausbildungen im Handwerk fallen, deutlich verbessert. Zum Beispiel kann bei Inanspruchnahme des Gründererlasses (auch bei Unternehmensübernahme und -erweiterung) eine Kostenübernahme über das AFBG bis zu 100 Prozent erfolgen. Der Meisterbonus im Handwerk läuft am 31.12.2020 aus und wird ab dem Jahr 2021, insbesondere wegen der o. g. deutlich verbesserten Förderung durch das AFBG und der verbesserten Förderung durch die Meistergründungsprämie nicht fortgeführt.